



- **Große Motivation:** Das Mentoring-Programm spornt Burak Yildirim an.
- **Große Ziele:** Langfristig möchte er selbstständiger Kaufmann werden.
- **Große Chance:** Auch Mentor Raimund Mecke profitiert.

## Der Weg ist das Ziel

Für den **GEH DEINEN WEG**-Stipendiaten Burak Yildirim geht es stetig bergauf. Weil er zielstrebig ist – und er unterstützende Tipps von seinem Mentor Raimund Mecke bekommt.

**B**urak Yildirim hat mit seinen 29 Jahren schon einiges geschafft: das Junioren-Aufstiegsprogramm, die Fortbildung zur »Führungskraft Handel«, den Ausbielderschein. Mittlerweile ist er stellvertretender Marktleiter im E center Stöckel in Dissen. Doch: Der GEH DEINEN WEG-Stipendiat mit türkischen Wurzeln will mehr. Mehr lernen, mehr erreichen. Und von wem könnte man besser lernen als von einem Mentor, der auch seinen Weg gegangen ist?

Raimund Mecke, Einzelhandelsgeschäftsführer der EDEKA-Markt Minden-Hannover, erklärte sich bereit, Burak Yildirim auf seinem beruflichen Weg zu begleiten. »Es macht mich richtig stolz, dass Herr Mecke mein Mentor ist!«, erzählt Yildirim. »Wie oft hat man sonst die Gelegenheit, mit jemandem mit so viel Erfahrung zu sprechen? Und dann ist er noch mein Mentor, das ist wirklich eine Ehre.«

Seit dem Start ihrer Mentoring-Treffen tauschen sich die beiden regelmäßig aus aus. »Persönlich aber auch per Mail oder Telefon«, erzählen sie. Jederzeit steht Raimund Mecke seinem Schützling mit Rat und Tat zur Seite. Etwa als Rat-

geber für die nächsten Schritte oder um Fortschritte festzuhalten. Zudem werden regelmäßig Ziele vereinbart. »Türen öffne ich ihm allerdings nicht, er muss seinen Weg schon allein gehen, schließlich heißt es ja auch GEH DEINEN WEG«, erklärt Raimund Mecke. »Das ist auch gut so, dadurch lerne ich total viel, und mir werden deutlich mehr Wege gezeigt, die mich weiterbringen«, bestätigt Yildirim. So hatte er dieses Jahr schon mehrere Vorstellungsgespräche – etwa für ein weiterführendes Praktikum in der Regionalgesellschaft Minden-Hannover –, auf die er sich vorbereiten musste. Ein Aspekt, von dem er auch als Ausbilder im Markt profitiert. »Ich habe schon viel gelernt, das bringt mich auch als Person weiter.«

Nicht nur Burak Yildirim profitiert vom GEH DEINEN WEG-Programm, indem er von seinem Mentor hilfreiche Tipps bekommt und durch die Workshops etliche Kontakte knüpfen kann. Auch Raimund Mecke ist überzeugt vom Stipendiaten-Programm: »Als Mentor lernt man auch dazu. Zum Beispiel beschäftige ich mich automatisch mehr damit, was junge Leute denken, welche

### BEWERBUNGSPHASE BIS 24.9.2018

Die Bewerbungsphase für das zweijährige Programm GEH DEINEN WEG der Deutschlandstiftung Integration hat begonnen. Kennen Sie talentierte Nachwuchskräfte mit Migrationshintergrund, die von dem Programm profitieren könnten? Bewerbungen sind noch bis zum 24. September 2018 möglich. Darüber hinaus sucht die EDEKA-Zentrale regelmäßig engagierte Mentoren, die für zwei Jahre Nachwuchskräfte auf ihrem Weg bei EDEKA begleiten. Wenn Sie als selbstständiger Kaufmann/-frau oder in den Regionalgesellschaften Verantwortung haben und Ihr Wissen und Ihre Erfahrung gerne an junge Menschen weitergeben möchten, melden Sie sich!

#### Weitere Informationen

Julia Ebert, EDEKA Zentrale AG & Co. KG, Geschäftsbereich Unternehmenskommunikation/ Public Affairs

☎ 040 6377-2772  
@ julia.ebert@edeka.de  
🌐 www.edeka-verbund.de/ geh-deinen-weg  
🌐 www.deutschlandstiftung.net



Raimund Mecke (l.) nimmt sich oft Zeit für den GEH DEINEN WEG-Stipendiaten Burak Yildirim.

Wege ihnen offenstehen und natürlich auch, ob unsere Organisation so aufgebaut ist, dass sie den Weg für Nachwuchskräfte ebnen kann. Das ist unglaublich spannend.«

Schon vor dem offiziellen Start des Programms im Januar hatten beide Kontakt. »Das hat sofort gepasst«, so Raimund Mecke. Mittlerweile ist das Verhältnis schon sehr vertraut: Als »sehr freundlich, bedacht, zuverlässig, selbstständig und vor allem wissbegierig und mutig« bezeichnet Raimund Mecke seinen Stipendiaten. Und auch Burak Yildirim weiß, was er an seinem Mentor hat: »Er hört mir zu und es ist toll, dass man auch von einem Geschäftsführer ernst genommen wird. Er ist auf jeden Fall ein Vorbild für mich. Und eines Tages einen ähnlichen Job zu machen, wie Herr Mecke ihn hat, oder auch selbstständiger Kaufmann zu werden wäre mein absoluter Traum.« Auf dem Weg dorthin sind Zwischenziele gesetzt: ein Marktwechsel und die Position der Marktleitung. Damit man seine Ziele erreichen kann – ganz gleich welcher Herkunft –, braucht man laut Raimund Mecke »Selbstbewusstsein und

Überzeugung«. Und wenn man aus einem anderen Land kommt und mit Vorurteilen zu kämpfen hat? »Sich nicht fremd zu fühlen hilft schon, dann kann man mit dem nötigen Selbstverständnis agieren und wird auch von den Kollegen ernst genommen.« Dass das gar nicht so leicht ist, spürt auch Burak Yildirim immer wieder. Obwohl er mittlerweile in der dritten Generation in Deutschland lebt, begegnet er ab und zu Menschen mit Vorurteilen. »Dabei bin ich in Deutschland aufgewachsen, es ist mein Zuhause.«

»UMDENKEN IST NOTWENDIG!«

Weltoffen zu sein, also auch Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen Chancen zu geben, ist für Raimund Mecke ein Muss. »Durch den demografischen Wandel werden wir immer weniger Bewerber haben. Es ist daher wichtig, andere Kulturen zu integrieren. Hier ist ein Umdenken notwendig! Denn oft sind diese Mitarbeiter unglaublich motiviert und begeistern sich für die Arbeit. Und das ist für EDEKA Gold wert«, so Raimund Mecke.

● VH



1 Auch auf der EDEKA-Jahrestagung trafen sich Burak Yildirim und Raimund Mecke. »Wenn ich mit Herrn Mecke rede, ist es fast so, als würde ich mit einem guten Freund reden«, so Yildirim.

2 Mentor Raimund Mecke gibt als Geschäftsführer jede Menge Tipps.

3 Burak Yildirim sieht in Raimund Mecke ein Vorbild.



Raimund Mecke und Burak Yildirim über das Stipendienprogramm GEH DEINEN WEG

Warum begeistern Sie sich für den LEH?

**BURAK YILDIRIM:** Meine ersten Gehversuche habe ich im Markt meines Opas gemacht. Er hatte in Osnabrück den ersten türkischen Supermarkt eröffnet. Ich bin also schon damit aufgewachsen, das war mein Türöffner für eine Ausbildung bei Marktkauf.

Als GEH DEINEN WEG-Stipendiat können Sie an Workshops teilnehmen. Wie profitieren Sie davon?

**YILDIRIM:** Die Workshops werden branchenübergreifend angeboten – das inspiriert. Außerdem habe ich schon viele Kontakte geknüpft, die ich auch nach den Workshops noch pflege. Es ist immer gut, sich zu vernetzen.

Wie profitieren Sie als Mentor vom Programm?

**RAIMUND MECKE:** Man wird sensibler dafür, wie junge Menschen bei uns Karriere machen können. Welche Gedanken haben sie, und welche Hindernisse gibt es vielleicht auch? Mit diesen Erfahrungen kann ich als Führungskraft auch einen aktiven Beitrag für verantwortungsvolles Handeln leisten, also gute junge Mitarbeiter halten und gezielt fördern.

Würden Sie noch mal Mentor sein oder selbst Mentor für das GEH DEINEN WEG-Programm werden wollen?

**MECKE:** Auf jeden Fall. Man kann auch als Mentor einfach sehr viel lernen und mitnehmen. Und den Weg zu beobachten, den der Stipendiat geht, ist auch eine tolle Erfahrung. Allen Führungskräften würde ich empfehlen, sich als Mentor zu engagieren.

**YILDIRIM:** Definitiv! Ich merke jetzt, wie viel das Mentoring bringt und wie viel ich lerne. Ich komme als Mensch weiter und profitiere auf ganzer Linie. Diese Erfahrung würde ich gerne weitergeben.